

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Buchstraße 12 bis 14... Halle, Sonnabend den 4. Dezember 1915

Griechenland lehnt die Note des Viererbundes ab.

Der Fall von Monastir.

Der amtliche österreichische Bericht. (W. Z. B.) Wien, 3. Dezember. Amtlich wird bekannt: Russischer Kriegsschauplatz: Stellenweise Gefechtskampf und Geplänkel.

Die Armanauten als Verbündete der I. und I. Truppen. Kriegspressekorrespondenz, 3. Dezember. Einmal der Wochentage, deren sie während der dreijährigen I. und I. Verwaltung teilhaftig waren, löschten sich die Armanauten im Sankt-Peterburger Bereich den österreichisch-ungarischen Grenzen an und nahmen in meist an unierer Seite am Kampf gegen Montenegro und Serbien teil.

Das verlorene Spiel des Viererbundes. Genf, 3. Dezember. Die diplomatische Stimmung über die Haltung Griechenlands nimmt in Paris und London taglich zu. Das Volk wird allmählich darauf vorbereitet, daß sich Griechenland und Albanien an die Mittelmächte anschließen könnten.

Armeelieferungsprozess Jacoby. (W. Z. B.) Berlin, 3. Dezember. Im dem Armeelieferungsprozess gegen die Kaufleute Arthur Jacoby und Gesellschaft wegen Betrug gegen den österreichisch-ungarischen Staat und wegen Verletzung beherrschender Lieferungsverträge für die Armee, beantragte heute der Staatsanwalt, die Anklage gegen Arthur Jacoby und den zweiten Angeklagten Karl Robt aus München an das Reichsgericht in Leipzig zu verweisen.

Stellenweise Gefechtskampf und Geplänkel. Italienischer Kriegsschauplatz: Nach den wieder günstig verlaufenden militärischen Angriffen der letzten Tage auf den Dolmeiner Brückenkopf und auf unsere Besetzungen nördlich davon tritt ein italienischer Vormarsch angedeutet.

Der Eindruck in Rom. (W. Z. B.) Rom, 3. Dezember. „Messagers“ teilt mit, daß in der gestrigen Zusammenkunft einer Reihe der Abgeordneten die Minister Zanino und Zambardo scheinlich den Signalfall verteilten. Die Sitzung wurde unterbrochen.

Der Eindruck in Rom. (W. Z. B.) Rom, 3. Dezember. In den Gerüchten vom Scheitern der Verhandlungen zwischen Griechenland und dem Viererbund schreibt „Globe“ die Nachricht, daß nach Verhandlungen an vollunterstützter Stelle kein neuer Vorfall eingetreten sei.

Rücktritt des Rabinets Asquith? Genf, 3. Dezember. Pariser Zeitungen zufolge soll das Ministerium Asquith am nächsten Sonntag seinen Rücktritt stellen. Nachfolger soll Carion werden, der die allgemeine Wehrpflicht einzuführen hätte.

Der Fall von Monastir.

(W. Z. B.) Mailand, 3. Dezember. Die Zeitungen melden aus Athen: Monastir ist Donnerstag nachmittags 3 Uhr besetzt worden.

Griechenland und der Viererbund.

Griechenland rät zur Räumung Saloniks. Genf, 3. Dezember. Nach Meldungen, die in Paris aus Athen vorliegen, wird in Athen diplomatischen Ententevertretern die Lage als äußerst gespannt angesehen.

Befestigung von Volo durch die Entente?

Genf, 3. Dezember. Der an die französische Front in Mazedonien entsandte „Zempe“-Korrespondent berichtet: Man erwartet einen förmlichen Angriff der deutschen und bulgarischen Truppen aus Ethen, Thessalonien und Volo.

Das „unanständige Spiel“ mit Griechenland.

Amsterdam, 3. Dezember. Der „Standard“ schreibt in dem Artikel: „Zur Zeit argert sich jedes deutsche Spiel, das England, von Frankreich unterstützt, mit Griechenland treibt.“

6000 Serben bei Monastir gefangen.

London, 3. Dezember. Neuer meldet aus Athen: Der Fall von Monastir war nicht mehr zu vermeiden, weil die Bulgaren durch nachdrückliche eine Umzingelungsbewegung angesetzt hatten und sich Monastir als südlicher Richtung naherten.

Die Pariser Presse führt die Haltung Griechenlands auf Schritte der Mittelmächte in Athen zurück.

Die Pariser Presse führt die Haltung Griechenlands auf Schritte der Mittelmächte in Athen zurück, die einen Vorstoß der deutschen und bulgarischen Armeen auf Saloniki angekündigt hätten.

Griechische Vorsichtsmaßnahmen.

Budapest, 3. Dezember. Aus Saloniki wird berichtet: Die Durchsetzung ist mit den Befehlungen an der albanischen Grenze vollständig fertig geworden und besteht die Vorbereitung der Befestigung durch die Entente.

Eine Carion-Partei im Unterhaus.

Amsterdam, 3. Dezember. Der parlamentarische „Niederländer“ berichtet: „Nemus“ berichtet, daß am Mittwoch morgen in London eine Versammlung unparlamentarischer Parlamentarier stattfand.

Nordmontenegro wird geräumt.

(Z. B.) Basel, 3. Dezember. Mailänder Telegramme berichten, die nördlichen Gebiete Nordmontenegros werden von Behörden und Zivilbevölkerung evacuiert.

Der Schutz der bürgerlichen Bevölkerung in Serbien.

(W. Z. B.) Budapest, 3. Dezember. Nach Belgradern wird berichtet: Die bürgerliche Bevölkerung Serbiens ist durch die deutsche Besetzung in großer Gefahr.

Italienische Truppenlandungen in Balona?

Hamburg, 3. Dezember. Aus Kopenhagen wird dem Hamburger Fremdenblatt gemeldet: Geleitet ist im Balona eine große italienische Truppenabteilung gelandet.

Deutsche U-Boote im Schwarzen Meer.

Von der russischen Grenze, 3. Dezember. Wie aus Sebastopol nach Petersburg gemeldet wird, sind deutsche U-Boote in den letzten Tagen wieder an der russischen Küste in bemerkenswertem Umfang tätig gewesen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-853246-191512046/fragment/page=0001

